

2. Spieltag; Oberliga 4

DSC Wanne-Eickel 1 – ESV Siegen 2

3 – 0

3503 – 3122 Holz

Zusatzwertung: 26 – 10

Die erste Mannschaft des DSC musste Vorstarten. Bei diesem Vorstart wurde die Mannschaft komplett umgekrempelt. Einzig Ulrich Schröder stand im Gegensatz zum ersten Spiel in der Mannschaft.

Begonnen haben Florian Duda und Andreas Plater. Beide zeigten eine hervorragende Leistung, bei der Andreas Plater mit 902 Holz zum ersten Mal die 900er Grenze durchbrach. Auch Florian Duda konnte mit 888 Holz ein klares Signal in Richtung Sieg setzen. Durch die beiden Spieler im ersten Block erspielte sich der DSC eine Führung von über 200 Holz.

Auch im 2. Block wurde der ESV geradezu vorgeführt. Danny Ruda erspielte 898 Holz. Ulrich Schröder steuerte 815 Holz dazu. Durch dieses Ergebnis ist die erste Mannschaft nun auch wieder zurück in der Spur. Hinzu kam, dass an diesem Vorstart ein Mannschaftsrekord gespielt wurde.

Für die „Erste“ geht es vor der Herbstferien-Pause nun noch um Punkte im Heimspiel gegen KSF 3, nach Sundern und die Bundesliga Reserve aus Iserlohn wird empfangen.

2. Spieltag; Oberliga 3

DSC Wanne-Eickel 2 – SKV Erkenschwick 1

3 – 0

3510 – 3094 Holz

Zusatzwertung: 26 – 10

Der Mannschaftsrekord der ersten Mannschaft sollte nicht lange halten. Die zweite, besser besetzte, Mannschaft holte ein noch besseres Ergebnis als die „Erste“ beim Vorstart.

Im ersten Block spielten Sebastian Loick, 899 Holz, er verfehlte nur knapp seine erste 900 in einem Ligenspiel. Danny Ruda erspielte erneut eine hervorragende Zahl und kam am Ende auf 886 Holz. Bereits nach dem ersten Block hatten die Wanner somit rund 300 Holz Vorsprung.

Wieder mal sah es im zweiten Block gleich aus. Zwar konnte der Gast die Schmach in Grenzen halten, aber trotzdem reichte es nicht für etwas zählbares. Michael Voß, in seinem ersten Ligenspiel mit 844 Holz schwächster Wanner, und Florian Duda (881 Holz) rundeten das unglaubliche Mannschaftsergebnis ab.

So spielte die zweite Mannschaft rund 12 Tage nach dem Mannschaftsrekord der „Ersten“ einen neuen. Bei solchen Leistungen scheint der DSC für das Spitzenspiel gegen Wattenscheid am 15.10.17 im Gysenberg bestens gerüstet. Zuvor geht es aber noch nach Gladbeck und gegen die KSF Herne-Reserve.

2. Spieltag; Bezirksliga 6

DSC Wanne-Eickel 3 – SK Castrop-Rauxel 2

2 – 1

2886 – 2870 Holz

Zusatzwertung: 17 – 19

Die dritte Mannschaft musste sich mit der Punkteteilung zufrieden geben. Durch einen starken Auftritt der Gäste, allen voran Frank Hambuch (816 Holz), können sich die Wanner aber noch glücklich schätzen, dass der Sieg eingefahren worden ist.

Rene Preuß (788 Holz) und Lothar Penger (697 Holz) erspielten einen 77 Holz Vorsprung. Da Frank Hambuch auch in diesem Block war, war schon relativ sicher, dass der Zusatzpunkt abgegeben würde.

Also ging es darum diese 77 Holz zu verteidigen. Aber neben Lothar Penger erwischte auch Rachid Bougrine einen rabenschwarzen Tag, der kam mit 665 Holz von der Bahn. Außerdem spielte Wolfgang Pahl für den DSC, mit 736 Holz konnte er zufrieden sein. Zumal er kurz vor Ende eine wichtige „Blanke“ machte und damit den Tag für die „Dritte“ retten konnte.

2. Spieltag Kreisliga 4

SV GEA Happel – DSC Wanne-Eickel 4

2 – 1

3043 – 2939 Holz

Zusatzwertung: 21 – 15

Knapp aber verdient, so kann man den Punktgewinn wohl am besten beschreiben. In einem packendem Derby musste der DSC zwar von Anfang an hinterherrennen, aber das glückliche Ende war dann doch beim DSC.

Im ersten Block musste der DSC wechseln. Nach 2 Bahnen lies sich Fritz Drechsel auswechseln. Selbst kam er auf 299 Holz, Lothar Penger schaffte es noch das Ergebnis auf 676 Holz aufzuwerten. Hinzu kamen von Joachim Duda 752 Holz, ärgerlich für ihn, da Georg Kox auf 753 Holz kam und ihn damit um ein Holz überspielte. Weiterhin spielte für GEA Thomas Stotz, der 776 Holz holte.

Im zweiten Block sollte dann der stärkere Block des DSC kommen. Mit Bernd Mielack, aus einer höheren Mannschaft beordert, hatte man sich zudem deutlich verstärkt. Er lieferte auch, holte mit 798 Holz die 8 Punkte in der Zusatzwertung, die am Ende nötig waren. Rüdiger Tessmer hingegen kam an diesem Tag gar nicht zurecht. Mit nur 713 Holz blieb er an diesem Tag unter seinen Möglichkeiten. Die Wanner profitierten von Rainer Falk, eigentlich war er auf Kurs ehe er kurz vor Ende seines Durchgangs einen entscheidenden Fehler machte und somit auf nur 751 Holz kam. Durch den Fehler konnte er Joachim Duda nicht einholen. Jürgen Pfromm (763 Holz) war der vierte Spieler für GEA.